

## OroTox Test

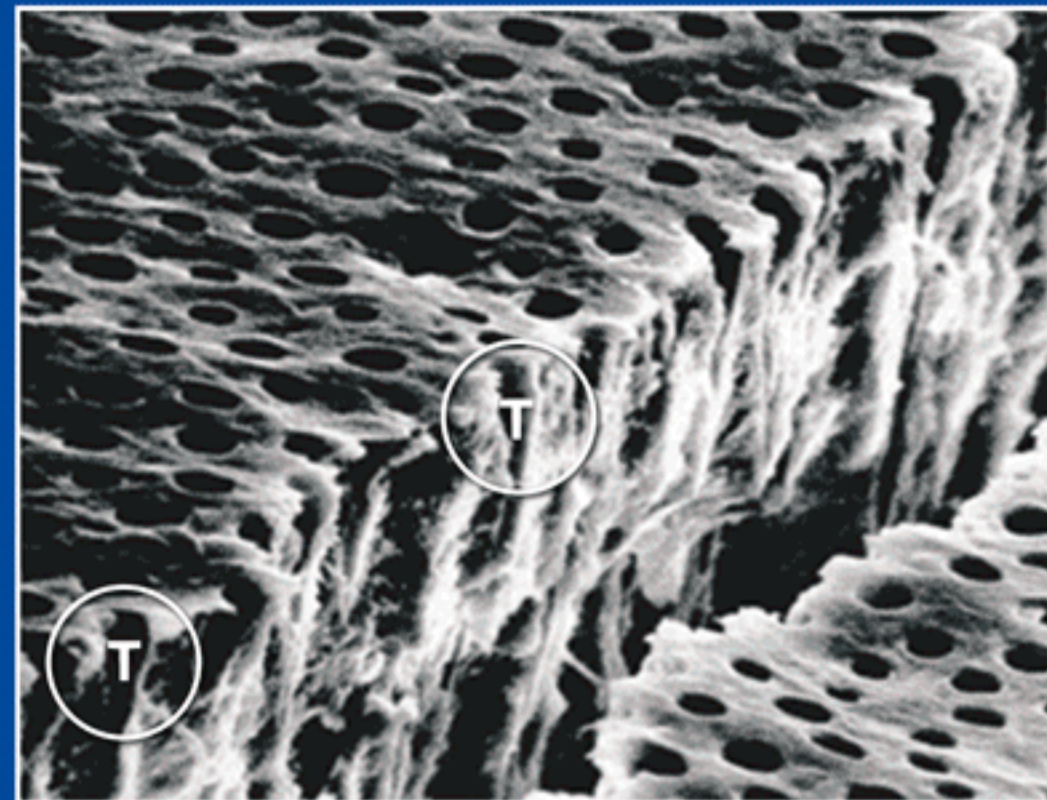
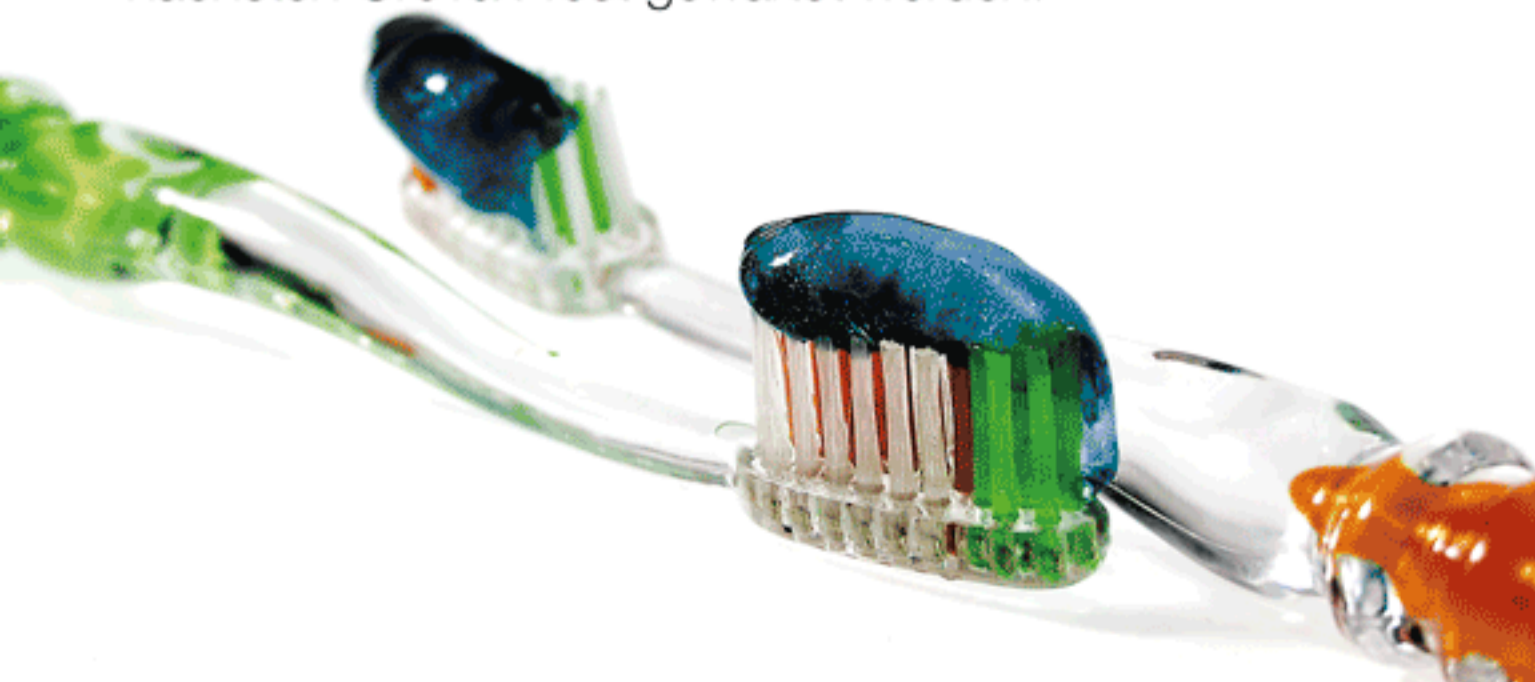
Durch eine OroTox Analyse wird eine schnelle, objektive und zuverlässige Entscheidung ermöglicht, welche Zähne zu behandeln sind und welche ohne weitere Maßnahmen erhalten werden können - ohne Gefahr einer Streuung von Bakterien und deren Toxine im Organismus. Im Falle eines positiven Testergebnisses kann der Zahnarzt geeignete Behandlungsmaßnahmen empfehlen. Eine weitere OroTox Analyse lässt im weiteren Verlauf erkennen, ob die gewünschte Zahngesundheit erreicht wurde.

## Was misst der OroTox Test?

Der OroTox Test untersucht Stoffwechselprodukte von Bakterien aus Zahnfleischerkrankungen, infizierten und toten, wurzelbehandelten Zähnen. Die am besten erforschten giftigen Substanzen sind reaktionsfreudige Schwefelverbindungen wie Schwefelwasserstoff ( $H_2S$ ) und Methylmercaptan ( $CH_3SH$ ). Die Bakterien belasten unseren Organismus, da sie Enzyme hemmen, die wichtig für unseren Stoffwechsel sind. Zudem stellt der Test durch eine Eiweiß Messung fest, ob und wie stark das Zahnfleisch entzündet ist.

## Bemerkung zum Test-Ablauf

Bitte mit geputzten Zähnen erscheinen. Reinigung nur mit Wasser, ohne Zahnpasta und mindestens 1 Stunde vor dem Untersuchungstermin. Nach einer Prophylaxe-Behandlung sollte mindestens 2 Wochen bis zum nächsten OroTox Test gewartet werden.



In den Dentinkanälchen (T) von wurzeltoten Zähnen hausen Millionen von Bakterien. Vergrößerung ca 2.000-fach.

## Vorteile des OroTox Tests

- ▶ Frühzeitige Identifikation von oralen Problemstellen, noch Jahre bevor röntgenologische Veränderungen sichtbar werden und irreversible Zahn- und gesundheitliche Schäden entstanden sind.
- ▶ Hilfe bei der Entscheidung, vor allem beim Fehlen von röntgenologischen Veränderungen, ob ein wurzelbehandelter Zahn gezogen werden muss, oder saniert und überkront werden darf.
- ▶ Kontrolle von Verlauf und Erfolg therapeutischer Maßnahmen.
- ▶ Ermöglicht Ihnen, Ihre Zähne zu erhalten, ohne Gefahr einer Streuung von Bakterien und deren Toxine im Organismus.
- ▶ Check-up der Zähne

## Patienten-Information

# OroTox Dentalanalyse



## Zahngesundheit ist messbar!

Bakterien in toten und wurzelgefüllten Zähnen sondern hochgiftige Substanzen ab und können Infektionen verursachen. Erstmals gibt es jetzt ein Verfahren, diese Gifte im Mund zuverlässig zu bestimmen.

## Zähne und unsere Gesundheit

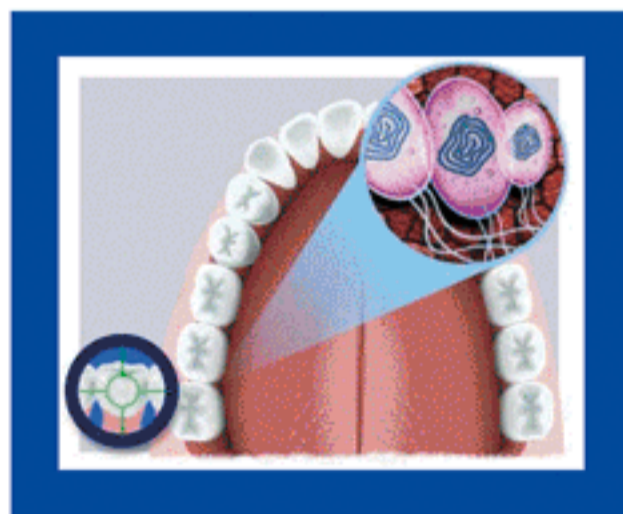
Zähne erfüllen unterschiedlichste eminent wichtige Aufgaben hinsichtlich unserem körperlichen und geistigem Wohlbefinden. Aus diesem Grunde wird alles daran gesetzt, die Zähne so lange wie möglich zu erhalten. Dieses hoch gesteckte Ziel ist aber nicht unbedenklich, können die verwendeten Strategien auf unterschiedliche Weise unsere Gesundheit beeinträchtigen.

### Bedeutung der Zähne für die Gesundheit

- ▶ Grenze zwischen "außen" und "innen"
- ▶ Kauen
- ▶ Sprechen
- ▶ Mimik, Gestik bis hin zur Sexualität
- ▶ Lachen
- ▶ "Verteidigung"
- ▶ Feineinstellung der Wirbelsäule (Kieferstellung)

### Mögliche Belastungen für die Gesundheit durch zahnerhaltende Maßnahmen

- ▶ Bakterielle Besiedlung
- ▶ Bakteriengifte
- ▶ Entzündungseiweiße
- ▶ Kohlenhydratgärung zu aggressiven Säuren
- ▶ Zahnmaterialien
- ▶ Schwermetalle
- ▶ Störfeld- / Herdwirkung

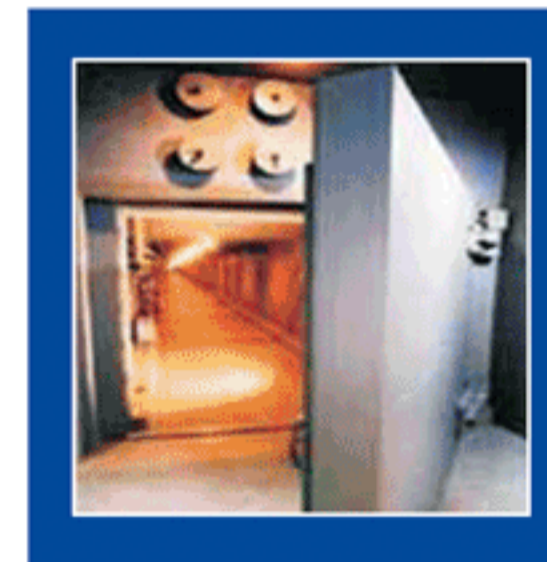


Zunehmend gewinnt der bakterielle Aspekt an Beachtung, weil man erkannt hat, dass Bakterien in der Lage sind, giftige Substanzen vor allem aus toten und wurzelgefüllten Zähnen abzusondern. Dieses Phänomen ist zwar von der Ärzteschaft vermutet, bisher aber mangels wissenschaftlicher Nachweismethoden vernachlässigt worden. Jetzt ist dank neuesten Forschungsergebnissen aus den USA erstmals eine **zuverlässige Bestimmung der Zahngifte** im Mund möglich geworden.

## Wie in einem Bunker

Jeder Zahn wird von unzähligen, ganz feinen Kanälchen durchzogen, die, wenn man sie aneinanderreihen würde, die unglaubliche Länge von fünf Kilometern erreichen. So lange die Zähne gesund sind und durchblutet werden, bleiben diese Kanälchen sauber. Wenn jedoch ein Zahn abstirbt oder wurzelbehandelt wird, werden diese Strukturen innerhalb von ein bis zwei Jahren fast vollständig von **Mundbakterien** besetzt.

Hier sind sie vom Immunsystem, von Antibiotika und lokalen Desinfektionsmitteln wie in einem Bunker vollkommen abgeschirmt.



Damit werden sie zu einem **Dauerherd** für bakterielle Infektionen. Viel schlimmer ist, dass sie neben der Gefahr der bakteriellen Streuung auch noch unterschiedliche Mengen von giftigen Substanzen erzeugen. Wie die Bakterien, können auch diese Toxine in den Blutkreislauf gelangen.

### Diese Giftstoffe sind bisher wissenschaftlich mit folgenden Krankheiten in Zusammenhang gebracht worden:

- ▶ Alzheimer
- ▶ Arteriosklerose
- ▶ Augenleiden
- ▶ Bluterkrankungen
- ▶ erhöhter Blutdruck
- ▶ Gelenkentzündungen
- ▶ Herzinfarkt und Schlaganfälle
- ▶ Herzklappenentzündungen
- ▶ Hirn-Abszess
- ▶ Lungenentzündung
- ▶ Infektionen von Gelenks- und Herzklappenprothesen
- ▶ Niedrige Geburtsgewichte



Gesunde Dentinkanäle

Mit Bakterien besiedelte Dentinkanäle kranker endodontisch behandelter Zähne



Beim gesunden Zahn werden die Dentinkanäle von innen nach außen ausgespült und gesäubert.

Beim wurzeltoten Zahn bleibt diese Reinigung aus, es wandern Bakterien aus der Mundhöhle in den Zahn hinein!

## Schmerzloser Test

Nun liefert der einfache und verhältnismäßig kostengünstige OroTox-Test die Antwort, ob zwischen "unerklärlichen" Symptomen und vor Jahren wurzelbehandelten und/oder abgestorbenen Zähnen möglicherweise ein Zusammenhang besteht.

Mit einer feinen Bürste oder Papierspitze wird auf schmerzlose Weise eine kleine Menge Flüssigkeit aus der betroffenen Zahntasche entnommen und mit verschiedenen Chemikalien vermischt. Die Menge der Giftabsonderung kann dann auf Grund der Farbänderung abgelesen werden.



Probenentnahme mittels Papierspitzen oder Mikrobürste